Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 35 (1927)

Heft: 2

Artikel: Zahnkrankheiten und Schwangerschaft

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-973545

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gute besser und gereifter wieder anwenden, was im ungehemmten Laufe unserer schnells lebigen Zeit in Vergessenheit geraten war. So kommt es, daß wir auch in der ernstesten aller Wissenschaften, der Medizin, Moden kennen, allerdings im vornehmsten Sinne des Wortes: als Verfeinerung und Fortschritt.

(Aus dem "Basel Landschäftler" von L. M. D.)

Zahnkrankheiten und Schwangerschaft.

Es steht fest, daß die Zahnheilkunde mit fast allen Zweigen der Medizin innige Be= rührungspunkte hat. Besonders klar treten die Beziehungen von Bahn- und Mundfrankheiten zu Erkrankungen des Verdauungsfanals zu= tage, dagegen sind die Zusammenhänge zwi= schen Mund- und Zahnleiden mit Schwangerschaft im allgemeinen wenig bekannt. Daß während der lettern normalerweise erhebliche Beränderungen im Körper — auch fern von dem Geburtsapparat — auftreten, unterliegt feinem Zweifel: Hantverfärbung, Erweiterung der Blutadern, nervöse Verdanungsstörungen. wie Speichelfluß, Uebelkeit, Erbrechen, Ver= stopfung, Beränderungen an den Knochen, an der Schilddruje, den Nieren, der Leber, allgemein nervose Störungen usw. spielen bie Hauptrolle. Während des Wochenbetts gehen diese Veränderungen meist ganz oder fast vollständig zurück.

Nun hat man seit langem auch Störungen in der Mundhöhle beobachtet. Zunächst treten vielsach nervöse Zahnschmerzen bald im Obers, bald im Unterkieser auf, ohne daß Zahnsäule (Karies) nachweisbar wäre. Dann scheint es weiterhin wohl festzustehen, daß die Schwangersichaft Zahnsäule in erhöhtem Maße mit sich bringt. "Sedes Kind kostet einen Zahn" — lantet ein alter Volksspruch, der mit den Erfahrungen vieler Nerzte übereinstimmt. Die Frage ist nur, ob mehr Zähne erkranken oder ob schon bestehende Zahnsäule schneller

und ausgiebiger um sich greift. Man nimmt an, daß besonders die veränderte Zusammen= setzung des Speichels und außerdem die ver= minderte Barte der Bahne, infolge der Ralf= entziehung während der Schwangerschaft, die Zahnfäule begünstigt. Sicherlich sprechen Störungen des Appetits, Belegtheit der Bunge, schlechter Geschmack und morgendliches Er= brechen dafür, daß irgendwelche Berände= rungen in der Mundhöhle vorkommen, die das Wachstum von Bakterien und damit die Bahnfäule fördern. Ob das saure Erbrechen dabei eine gewisse Rolle spielt oder Ber= änderung des Speichels felbst von ansschlaggebender Bedeutung ist, wird noch umstritten. Außerdem scheint die normale Kalkablagerung in den Zähnen verzögert zu sein, da der wachsende Embryo großen Kaltbedarf hat.

Weiterhin werden Zahnfleischentzündungen mit und ohne starke Zahnsteinbildung häussiger bei Schwangerschaft als sonst beobachtet. Nicht allzu selten gesellen sich Wucherungen des Zahnfleisches und sogar geschwulstartige Bildungen im Kiefer hinzu, die nach Ablauf der Schwangerschaft von selbst zurückzugehen pflegen. Es versteht sich ohne weiteres, daß Schwangere ihre Zähne sorgfältig, noch sorgfältiger als sonst, pflegen müssen. Beginnende und ausgesprochene Zahnfäule muß sofort behandelt werden. Sine Gefahr, daß die Schwangerschaft durch das Singreisen des Zahnarztes beeinträchtigt wird, liegt nicht vor.

Le soupir.

Je soupire. Personne pourtant n'est à côté de moi à qui je voudrais révéler par ce soupir l'angoisse qui me torture. Il sort naturellement de ma poitrine oppressée comme pour la soulager du poids superflu. Et tout de suite, mon âme lourde de pressentiments et d'inquiétudes se sent plus légère et plus claire, car elle était sombre, noire presque, tel un gros nuage tout de menaces.